

Gartengrasmücken (*Sylvia borin*)-Ringfunde in „falsche“ Herbstzugrichtung

„Die Herbstzugrichtungen der [Gartengrasmücken-]Populationen, für die Ringfunde vorliegen, führen fast ausschließlich in das westliche Mittelmeergebiet“ (ZINK 1973). Daneben werden einzelne Funde mit S- bis SE-Tendenz aufgeführt, von denen letztere von ZINK als nicht völlig gesichert angesehen werden. Die untersuchten Populationen aus West-, Nord- und Mitteleuropa ziehen nach SW mit leichter Tendenz nach S bis SE. Über das Zugverhalten der Populationen Ost-, Südost- und Zentraleuropas wissen wir sehr wenig. Die Gartengrasmücke ist ein typischer Weistreckenzieher, der südlich der Sahara überwintert.

Ausnahmsweise gibt es aber, ähnlich wie bei der Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* (s. ZINK 1962, 1973, SCHLENKER 1981), einzelne wenige Funde in „falsche“ Herbstzugrichtung, nämlich nach NW bis NE (ZINK 1973). Diesen Funden können jetzt zwei neue hinzugefügt werden.

CS 6 508 diesj. 23.8.88 Lindenloh (49.22 N, 12.09 E), Oberpfalz
(E. FISCHER)
kontrolliert 28.8.88 Blåvand (55.33 N 8.05 E) Jylland, Dänemark
„controlled *S. borin*“

CS 98 245 diesj. 31.8.89 Höfen (49.08 N 11.21 E), Oberpfalz
(D. FRANZ)
kontrolliert 17.9.89 Terheijden (51.39 N 4.46 E), Noord-Brabant, Niederlande
„controlled *S. borin*“

Beide Ringfunde sind als gesichert anzusehen, da Beringer und Finder die gleiche Art angeben. Es bleibt abzuwarten, ob es sich bei diesen Funden wirklich nur um „Ausreißer“ handelt, oder ob sich eine Entwicklung wie bei der Mönchsgrasmücke (BERTHOLD & TERRILL 1988, TERRILL & BERTHOLD 1989) anbahnt.

Summary

Ringling recoveries from garden warblers indicating a “false” direction during autumn migration.

Two cases are reported from individuals ringed in Germany during August and reported from Denmark and the Netherlands in August and September, respectively.

Literatur

Berthold, P. & S. B. Terrill (1988): Migratory behaviour and population growth of Blackcaps wintering in Britain and Ireland. *Ringling & Migration* 9: 153–159. * Schlenker, R. (1981): Verlagerung der Zugwege von Teilen der südwestdeutschen und österreichischen Mönchsgrasmücken (*Sylvia atricapilla*)-Population. *Ökologie der Vögel* 3: 314–318. * Terrill, S. & P. Berthold (1989): Experimental evidence for endogenously programmed differential migration in the blackcap (*Sylvia atricapilla*). *Experientia* 45: 207–209. * Zink, G. (1962): Eine Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) zieht im Herbst von Oberösterreich nach Irland. *Vogelwarte* 21: 222–223. * Zink, G. (1973): Der Zug europäischer Singvögel. Ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel. Teil 1. Radolfzell.

Anschrift des Verfassers: Rolf Schlenker, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Vogelwarte, Schloß, D-7760 Radolfzell-Möggingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1989/90

Band/Volume: [35_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Schlenker Rolf

Artikel/Article: [Gartengrasmücken \(Sylvia öorm^-Ringfunde in "falsche" Herbstzugrichtung 244](#)